



2008/49 Homestory

<https://ads.jungle.world/artikel/2008/49/home-story>

Home Story

<none>

Sich zu Hause verkümmeln oder das Weite suchen? Mit der Familie oder mit Freunden streiten? Geschenke kaufen: nein, ja, wovon? Grog oder Glühwein? Sauerbraten oder Seitanente? Auch uns beschäftigen solche Fragen, mehr oder weniger. Allerdings haben wir noch eine weitere, folgenschwere Entscheidung zu treffen: Wo soll die Weihnachtsparty der Jungle World stattfinden?

Während in früheren Jahren traditionell in den Redaktionsräumen gefeiert wurde, lud man zuletzt in einschlägige Lokalitäten am Kottbusser Tor. Beide Varianten haben Vor- und Nachteile, Fans wie Gegner. Leicht waren die Entscheidungen nie. Eine Umfrage unter den Kolleginnen und Kollegen, wo sie am liebsten feiern würden, sollte Klarheit schaffen.

»Am Meer«, seufzt ein Kollege sehnsüchtig, und es klingt so ähnlich wie »Beam me up, Scotty!« »Im Friedrichstadtpalast, dann muss ich nur über die Straße nach Hause gehen«, sagt der Mann aus Mitte, »aber mit Revue und Rentnern.« »Am Nordpol«, antwortet ein Partymuffel, nuschelt etwas von »U-Bahn-Fernsehen« und dass man heutzutage als schlechter Mensch gelte, wenn man Betriebsfeiern fernbleibe.

Doch sogar die lösungsorientierten Antworten ergeben keine eindeutige Entscheidung. »In der Redaktion, weil man hier nicht immer nur arbeiten soll«, hört man eine Stimme aus dem Layout. »Woanders, weil man da leichter den Redaktionsalltag vergisst«, kommt es von nebenan. »In der Redaktion, weil man hier auch mal eine Cocktailparty machen könnte.« »In der Panorama-Bar, weil es dort keine Nachbarn gibt, die sich über zu laute Musik beschweren.« »In der Redaktion – im Monarch stürzen wir doch ohnehin regelmäßig ab!« »Woanders – hier sind wir doch jeden Tag!« »In der Redaktion, weil man dann endlich nochmal im großen Raum rauchen darf.« »Woanders, weil es hier dann nachher nicht so dreckig ist.« Oder gar so etwas: »In der Redaktion, weil mir fremde Umgebungen Angst machen. Aber im Monarch war's auch schön!« Eine Kollegin erinnert sich daran, dass sie die Partys in der Redaktion »schon als Gast anstrengend« empfunden habe und fragt sich besorgt, wie es wohl als Gastgeberin sein werde. Andere finden es gut, dass es hier ein bisschen »intimer« zugeht und erinnern sich an geistreiche Gespräche mit den Autorinnen und Autoren.

Tja. Ziemlich sicher ist bloß, dass die Party wieder nach unserem letzten Arbeitstag vor Weihnachten stattfinden wird. Sollten Sie mit uns feiern, haben Sie vielleicht Glück und ein bierselig-willensloser Kollege verrät Ihnen in den frühen Morgenstunden, welcher Knaller sich hinter dem Jungle-Starschnitt verbirgt. Diese Woche finden Sie Stars and Stripes im Dschungel auf den Seiten 12 und 13. Und ansonsten halten wir Sie auf dem Laufenden.